

Beschluss

des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung des Beschlusses vom 20. Oktober 2011 über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Enukleation der Prostata mittels Thulium-Laser zur Behandlung des benignen Prostatasyndroms (BPS): Qualifikation des ärztlichen Personals

Vom 21. März 2013

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat in seiner Sitzung am 21. März 2013 beschlossen, seinen Beschluss vom 20. Oktober 2011 über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Enukleation der Prostata mittels Thulium-Laser zur Behandlung des benignen Prostatasyndroms (BPS), wie folgt zu ändern:

I. § 5 wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 wird nach dem Wort „ab“ die Angabe „2012“ durch „2013“ ersetzt.
2. In Absatz 1 wird nach dem Wort „Jahr“ die Angabe „2013“ durch „2014“ ersetzt.

II. In Anlage I Abschnitt A wird nach dem Spiegelstrich „Abgeschlossene Weiterbildung zur Fachärztin / zum Facharzt für Urologie“ folgender Spiegelstrich angefügt:

- Nachweis von Kenntnissen und Erfahrung in der Patientenbehandlung mit dem betreffenden Verfahren. Dazu hat die Urologin / der Urologe zu belegen, das jeweilige Verfahren in mindestens 50 Fällen selbständig erfolgreich angewendet zu haben. Alternativ wird als hinreichende Qualifikation anerkannt, wenn die Urologin / der Urologe nachweist, dass von den geforderten 50 Eingriffen 30 in Form der Holmiumlaser-Enukleationen selbständig erfolgreich erbracht wurden.“

III. In Anlage III Abschnitt A „Anforderungen an die Strukturqualität“ wird in der Tabelle die folgende zweite Zeile angefügt:

”

<ul style="list-style-type: none">• Nachweis von Kenntnissen und Erfahrung in der Patientenbehandlung mit dem betreffenden Verfahren. Dazu hat die Urologin / der Urologe zu belegen, das jeweilige Verfahren in mindestens 50 Fällen selbständig erfolgreich angewendet zu haben. Alternativ wird als hinreichende Qualifikation anerkannt, wenn die Urologin /	Trifft zu <input type="radio"/>	Trifft nicht zu <input type="radio"/>
--	---------------------------------	---------------------------------------

der Urologe nachweist, dass von den geforderten 50 Eingriffen 30 in Form der Holmiumlaser-Enukleationen selbständig erfolgreich erbracht wurden.		
--	--	--

”

Die Tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf der Internetseite des Gemeinsamen Bundesausschusses unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 21. März 2013

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Hecken